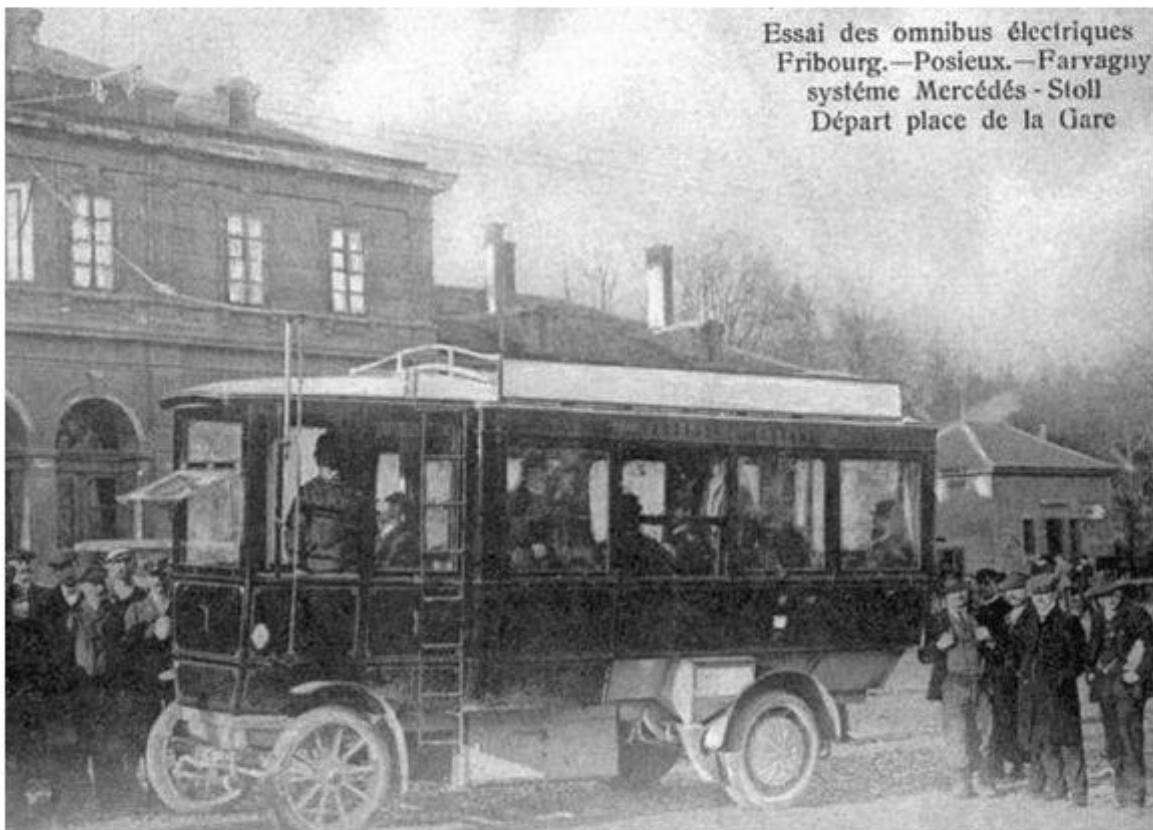


## 100 Jahre Trolleybus in der Schweiz: Freiburger waren Pioniere

Mittwoch, 4. Januar 2012, 4:00 Uhr

Heute vor hundert Jahren, am 4. Januar 1912, hat die erste Trolleybuslinie der Schweiz ihren Dienst aufgenommen. Die «gleislose Bahn», wie das Vehikel damals genannt wurde, verband die Stadt Freiburg mit der Ortschaft Posieux (FR). Später wurde die Linie bis nach Farvagny (FR) verlängert.

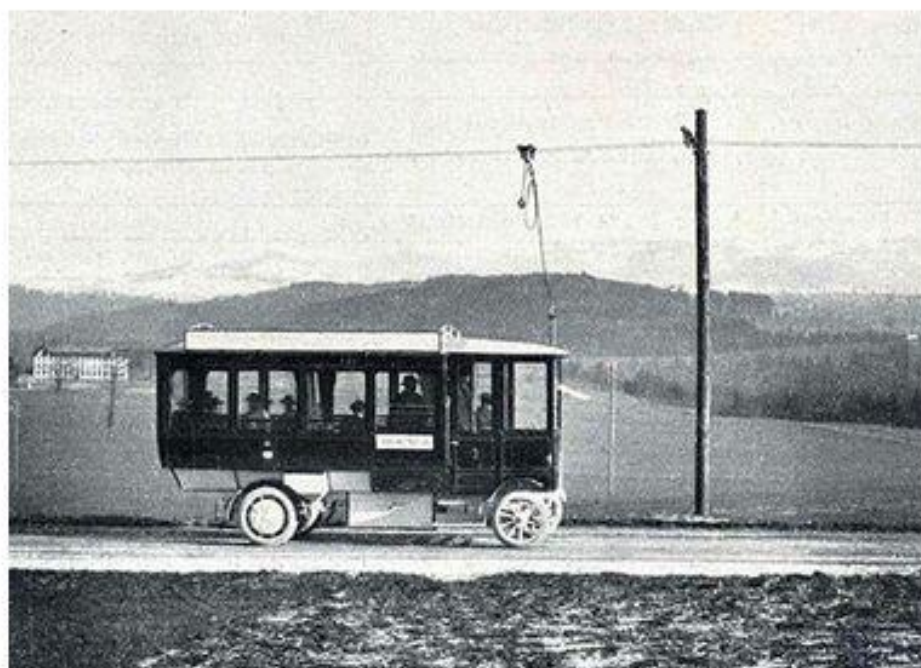


Der Trolleybus Nummer 1 vor dem damaligen Freiburger Bahnhof. Das Bild stammt wahrscheinlich von einer Testfahrt oder aus den ersten Betriebsjahren (1911-1914).

Für die etwas mehr als zwölf Kilometer lange und wahrscheinlich holprige und staubige Fahrt auf unbefestigten Strassen brauchte der Trolleybus an die 50 Minuten. Dessen Wagen ähnelten eher Kutschen als heutigen Bussen, wie der Tramclub Freiburg in einer Mitteilung schreibt.

### **Porsche-Motor schafft 20 km/h**

Angetrieben wurde der Trolleybus mit Motoren, die in den Radnaben angeordnet waren. Die Entwicklung stammt von Ferdinand Porsche. Die Stromzufuhr erfolgte über einen kleinen Wagen, der auf zwei Drähten oberhalb der Strasse aufgehängt war und über ein Kabel mitgezogen wurde. Die Trolleybusse schafften anfänglich an die 20 km/h, später dann bis zu 25 km/h.



14. Februar 1912: Wagen 3 auf freier Fahrt.

---

Trolleybusse mit zwei Stangen, so wie man sie heute kennt, kamen in der Schweiz erst später auf. Doch der Erfolg der Trolleybuslinie Freiburg-Farvagny hielt nicht lange an. Wegen wirtschaftlicher Schwierigkeiten nach dem Ersten Weltkrieg wurde die Strecke nicht wie geplant nach Bulle verlängert. Auch die Technologie war damals rasch überholt. Dazu kam, dass die Eisenbahnstrecke Lausanne-Bern 1927 elektrifiziert wurde.

Weil der Trolleybus bei La Glâne die Bahnstrecke kreuzte, musste jedes Mal mühsam das «Kontaktwägelchen» umgesetzt werden. 1932 kam schliesslich das Aus für die Trolleybuslinie.

**95/b. 95. Fribourg-Farvagny. Omnibus électriques**

Simpl. e.		4 X 1931—21 V 1932. Cie. des chemins de fer électriques de la Gruyère à Bulle		51	71	73	75	77	57	79
Km. aff.		Poste		71	73	75	77	57	79	
—	0,0	Fribourg 22, 94, 97, 100 . . . . .	dep.	715 K	930	810 <sup>50</sup>	12 <sup>05</sup> F	14 <sup>05</sup>	16 <sup>40</sup> F	19 <sup>20</sup>
-. 30	1,5	Daillettes . . . . .	↓	724	939	810 <sup>59</sup>	12 <sup>14</sup>	14 <sup>14</sup>	16 <sup>49</sup>	19 <sup>29</sup>
. 50	3,0	La Glâne . . . . .	↓	729	944	811 <sup>04</sup>	12 <sup>19</sup>	14 <sup>19</sup>	16 <sup>54</sup>	19 <sup>34</sup>
. 80	4,9	Hauterive . . . . .	↓	736	951	arr.	12 <sup>28</sup>	14 <sup>28</sup>	17 <sup>01</sup>	19 <sup>41</sup>
1. 20	7,1	Posieux . . . . .	↓	745 K	arr.	...	12 <sup>35</sup> F	14 <sup>35</sup>	17 <sup>10</sup> F	19 <sup>50</sup>
1. 60	9,8	Magnedens (Les Bous) * . . . . .	↓	755 K	...	...	12 <sup>45</sup>	14 <sup>45</sup>	17 <sup>20</sup> F	20 <sup>00</sup>
1. 90	11,5	Farvagny { -le-Petit . . . . .	↓	801	...	...	12 <sup>51</sup>	14 <sup>51</sup>	17 <sup>26</sup>	20 <sup>06</sup>
2. —	12,5	Farvagny { -le-Grand-Mis . . . . .	arr.	805 K	...	...	12 <sup>55</sup> F	14 <sup>55</sup>	17 <sup>30</sup> F	20 <sup>10</sup>
S. e.		Poste		70	50	74	76	78	56	
Alt. m.		Poste		70	50	74	76	78	56	
—	700	Farvagny { -le-Grand-Mis . . . . .	dep.	810	810 K	...	13 <sup>00</sup> F	15 <sup>10</sup>	17 <sup>37</sup> F	...
-. 15	695	Farvagny { -le-Petit . . . . .	↓	819	814	...	13 <sup>04</sup>	15 <sup>14</sup>	17 <sup>41</sup>	...
-. 40	694	Magnedens (Les Bous) * . . . . .	↓	825	820 K	...	13 <sup>10</sup>	15 <sup>20</sup>	17 <sup>47</sup>	...
. 80	681	Posieux . . . . .	↓	835	830 K	...	13 <sup>20</sup> F	15 <sup>30</sup>	17 <sup>57</sup> F	...
1. 20	639	Hauterive . . . . .	↓	844	839	...	13 <sup>29</sup>	15 <sup>39</sup>	18 <sup>06</sup>	...
1. 50	616	La Glâne . . . . .	↓	851	846	11 <sup>46</sup>	13 <sup>38</sup>	15 <sup>48</sup>	18 <sup>13</sup>	...
1. 70	657	Daillettes . . . . .	↓	867	852	11 <sup>52</sup>	13 <sup>42</sup>	15 <sup>52</sup>	18 <sup>19</sup>	...
2. —	627	Fribourg 22, 94, 97, 100 . . . . .	arr.	705	900 K	12 <sup>00</sup>	13 <sup>00</sup> F	16 <sup>00</sup>	18 <sup>27</sup> F	...

Der zuletzt gültige Fahrplan; die Gesamtstrecke kostete 2 Franken. Ab dem 22. Mai 1932 fuhr ein Autobus die Strecke Freiburg–Farvagny.

## **Erinnerungsstücke gesucht**

Zum 100-jährigen Jubiläum der Trolleybuslinie organisiert der **Freiburger Tramclub** im kommenden Sommer eine Ausstellung. Heute existieren noch verschiedene Dokumente und Fotos, anhand derer die Geschichte der ersten Schweizer Trolleybuslinie dokumentiert werden kann. Der Tramclub möchte indessen das Jubiläum nutzen, um die historische Quellenarbeit auszuweiten und ruft die Bevölkerung auf, etwaige Erinnerungsstücke ans Licht zu holen.

(sda/schj)